



Alpine Klettersteigtouren mit den Vorzügen eines Talquartiers

Klettersteigwoche Südtirol/Dolomiten, Marmolada und Langkofelgruppe Schwierigkeitsgrade C und D

Termin: 9. – 14. September 2018 (Sonntag bis Freitag)

Die Marmolata war im Ersten Weltkrieg als Grenzberg zwischen Österreich-Ungarn und Italien Frontgebiet. Die österreichischen Stellungen verliefen vom Passo Fedaia über den Sasso Undici zur Forcella Serauta und weiter entlang des Kammes nach Westen. Die italienischen Stellungen befanden sich ostwärts bzw. südlich davon. Um den Nachschub zu den Stellungen am Kamm sicherzustellen, gruben bzw. sprengten die Österreicher Stollen in den Gletscher, die neben der Versorgung auch Unterkunftszwecken dienten, was zur Errichtung einer regelrechten „Eisstadt“ führte.

Am Anfang des 20. Jh. wurden die ersten Klettersteige zur Überwindung steiler Felswände errichtet. Der erste Klettersteig in den Dolomiten wurde 1905 von Luigi Gilarduzzi realisiert. Canazei liegt inmitten der Dolomiten und ist umgeben vom Marmolada-Massiv mit dem Fedaia See, der Langkofelgruppe und dem Sellastock. Rund um Canazei erwarten uns spannende, abenteuerliche Via Ferrate. Neben den auch geschichtlich interessanten "alten" militärischen Steiganlagen gibt es natürlich auch neue moderne Sportklettersteige. Heute sind all diese Routen sehr beliebt. Sie bieten einen Zusammenhang zwischen Berggeschichte und alpinem Freiheitsdrang. Die Steige lassen uns die grandiose Bergkulisse der Dolomiten genießen. Die Tour auf die Marmolada mit Abstieg über den Gletscher gehört sicher zu den anspruchsvollsten Dolomitensteigen.

Mögliche Klettersteige:

Hans-Seyffert-Weg/Marmolada Westgrat auf die Punta Pernia, 3344 m
Via ferrata Finanziere auf den Collac, 2715 m
Via ferrata Paolin Piccolin auf die Cima dell'Auta Orientale, 2624 m
Oskar-Schuster-Steig auf den Plattkofel, 2964 m
Sent. Attrezzato Franco Gadotti auf die Punta della Vallaccia, 2637 m
Via ferrata Eterna –Brigata Cadore auf die Punta Serauta, 2962 m
Via ferrata Vernale auf die Cima Ombretta Orientale, 3011 m
Kaiserjäger-Klettersteig auf den Col Ombert, 2670 m

Via ferrata Magnifico I magnifici 4 zur Rif. Baita Cuz, 2213 m

Via ferrata Bepi Zac auf den Cima dell Uomo, 3010 m,

Rodella-Klettersteig zum Col Rodella, 2484 m

V.f. Sass da Rocia

Welche Steige wir auswählen, wird vor Ort entschieden. Es handelt sich um

Klettersteige in den Schwierigkeitsgraden C und D. Programmänderung vorbehalten

Anforderungen: Gute körperliche Verfassung, Berg- und Klettersteigerfahrung in den angegebenen Schwierigkeitsgraden, Trittsicherheit im „ausgesetzten“ Gelände und Schwindelfreiheit, ausreichend Kondition. Tagesleistung ist zwischen 5 und 8 Stunden, für Klettersteigeinsteiger nicht geeignet.

Teilnehmerliste zur Bildung von Fahrgemeinschaften wird zugesandt. Falls wir dich nicht per E-Mail informieren können ersuchen wir dich um Kontaktaufnahme mit dem Tourenführer.

Unterbringung: Sporthotel im Raum Canazei mit Wellness

Preis: € 585,-- p. Person im DZ;

Inkludierte Leistungen: 5x Halbpension, Tourenführung;

Exkludierte Leistungen etwaige Transfer- oder Bergbahnfahrten, Stornoversicherung;

Leitung: Hermann Blasl, +43 676 6128624, hermann.blasl@naturfreunde.at

Treffpunkt: Sonntag, 9. September 2018 um 17.00 h im Hotel

Name und Adresse des Hotels wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Ausrüstung: Klettergurt (Hüft- oder Brust-/Sitzgurt), normgerechtes Klettersteigset (Y-System) mit Klettersteigkarabiner, zusätzlich eine Bandschlinge genäht (120 cm Umfang) mit 1 HMS-Schraubkarabiner, Kletterhelm, Klettersteighandschuhe, klettersteigtaugliche Bergschuhe, Rucksack, Erste-Hilfe-Paket, Handy, Wind und Wetterschutz.

WICHTIG: Für die Tour auf die Marmolada mit Abstieg über den Gletscher ist Hochtourenausrüstung notwendig! Steigeisen und Pickel, sowie ein Schraubkarabiner und 1 Reepschnur 1 m sind Pflicht. Logo auch steigeisenfeste Bergschuhe für diese Tour!

ACHTUNG: Ab Sommer 2017 neue Norm für Klettersteigsets!!! Siehe unten.

Alte KS-Sets: Laut Tests der DAV-Sicherheitsforschung weisen viele Klettersteigsets Mängel auf und können im Extremfall bei einem Sturz reißen. Alle Klettersteiggeher werden aufgefordert ihre Sets anhand der Internetseite des Setherstellers oder im Fachhandel zu überprüfen, ob ihre Sets abgelaufen oder von einer Rückrufaktion betroffen sind. Betroffene Sets dürfen nicht mehr verwendet werden!

Naturfreunde-Mitgliedschaft:

Bei unseren Veranstaltungen ist eine Mitgliedschaft bei den Naturfreunden erforderlich. Solltest du nicht Mitglied sein, bitte sende eine e-Mail an naturfreunde.linz@speed.at mit Name, Adresse und Geburtsdatum. Danach erhältst du einen Zahlschein von den Naturfreunden Österreich. Weitere Infos gibt es unter www.naturfreunde.at.

Anmeldung und Auskunft:

Bitte melde dich per e-Mail oder telefonisch im Sekretariat der Naturfreunde Linz an. Sobald deine Teilnahme bestätigt ist, ersuchen wir dich um Überweisung der Anzahlung. Mit deren Eingang ist deine Buchung gültig.

Naturfreunde Linz, Kletterhalle Linz-Auwiesen, Daniela Klaffenböck, 4030 Linz, Auwiesenstr. 202, Bürozeiten: Montag – Donnerstag 9-14 Uhr

Tel. +43(0)732/771843, Fax: +43(0)732/771843-4,

e-Mail: naturfreunde.linz@speed.at

Auskünfte erhältst du auch beim Tourenführer:

Hermann Blasl, Mobil +43 676 6128624, hermann.blasl@naturfreunde.at

Zahlung und Bankverbindung: Die Anzahlung beträgt pro Person EUR 185.-- und ist mit der Anmeldung fällig. Die Restzahlung von EUR 400,-- ersuchen wir, spätestens 3 Wochen vor Reisebeginn zu tätigen.

Bankverbindung RLB OÖ, IBAN AT14 3400 0000 0165 7261

Rücktritt und Storno: Der Rücktritt muss schriftlich erfolgen, wobei als Stichtag das Eingangsdatum der Annullierung gilt. Bei Rücktritt bis zum Anmeldeschluss wird lediglich eine Bearbeitungsgebühr von EUR 15.-- in Rechnung gestellt.

Bei Rücktritt nach Anmeldeschluss betragen die Stornogebühren:

bis zum 90. Tag vor Reiseantritt	EUR 185.--
bis zum 04. Tag vor Reiseantritt	70 % vom gesamten Pauschalpreis
ab 03. Tag vor Reiseantritt	100 % vom gesamten Pauschalpreis

Wird von dir ein Ersatzteilnehmer gemeldet entfällt die Stornogebühr zur Gänze

Wir empfehlen den Abschluss einer Storno- und Reiseabbruchversicherung. Gerne helfen wir dir bei der Vermittlung der passenden Versicherung – Detailinformationen schicken wir dir nach erfolgter Anmeldung zu.

Mit einem herzlichen „Berg frei“

Naturfreunde Linz

Team Alpin

Hermann

Auf Grund der besseren Lesbarkeit wird in unseren Programmen der Einfachheit halber nur die männliche Form verwendet. Die weibliche Form ist selbstverständlich immer mit eingeschlossen.

Neue Norm für Klettersteigsets

In den letzten Jahren kamen mehrere sicherheitstechnische Probleme bei Klettersteigsets zum Vorschein: für leichtgewichtige Personen konnte ein Sturz wegen des großen Fangstoßes schnell lebensgefährlich werden; elastische Lastarme wurden aufgrund der im Klettersteig unvermeidbaren Dauerbelastungen geschwächt; Alterungserscheinungen bei Klettersteigsets mit Reibungsbremsen konnten zur Lebensgefahr werden. Knoten in Lastarmen reduzierten teilweise die Bruchfestigkeit auf Werte unterhalb der Ansprechkraft der Bremse. Mehrere, teils umfangreiche Rückrufaktionen waren die Folge.

Mitte 2017 ist es nun so weit: die neue Klettersteigset-Norm EN 958 erlangt ihre Gültigkeit! Mit ihr werden Sicherheitslücken der alten Norm geschlossen.

Die wichtigsten Neuerungen im Überblick:

Der Fangstoß am Anfang des Bremsvorgangs ist in Zukunft deutlich niedriger als bei den älteren Sets. Die Sets werden nicht mehr mit nur 80 kg Sturzmasse getestet, sondern sowohl mit 40 kg als auch mit 120 kg. Die Sicherheit für Personen am unteren und oberen Rand dieses Gewichtsspektrums wird dadurch erhöht.

Um die Erfüllung dieser neuen Anforderungen zu ermöglichen, wurde die zulässige Bremslänge von 120cm auf 220 cm erhöht.

Ein neu eingeführter Zyklustest für elastische Lastarme stellt sicher, dass diese auch nach vielen Einsatzstunden noch ausreichend Festigkeit aufweisen.

Elastische Lastarme müssen eine Mindestfestigkeit von 12 kN aufweisen.

Nicht-elastische Lastarme müssen eine Mindestfestigkeit von 15 kN aufweisen.

Ein neu eingeführter Nässetest stellt einen ausreichend niedrigen Fangstoß - auch bei Nässe - sicher. Die Ansprechkraft der Sets muss über 1,3 kN liegen.

Die neuen Klettersteigsets sind etwas größer und schwerer als die bisherigen Sets

Was bedeutet das für Klettersteiggeher bzw. für den Kauf eines neuen Klettersteigsets?

Klettersteigsets, die nach der bisher gültigen Norm geprüft wurden, und die sich bereits im Handel befinden, werden noch für einige Zeit auf dem Markt erhältlich sein. Es ist noch unklar wie lange auch die „alte“ Norm Gültigkeit hat.

Für Personen im unteren Gewichtsbereich zwischen 40 kg und 60 kg empfiehlt es sich ein Klettersteigset nach der neuen Norm EN 958 zu verwenden. Dasselbe gilt für Personen über 100 kg. Für Personen im Gewichtsbereich zwischen ca. 60 kg und ca. 100 kg hat die Änderung der Norm keine große Auswirkung und es bieten auch Klettersteigsets, die nach der alten Fassung der EN 958 zertifiziert wurden, ausreichend Schutz.

Personen unter 40 und über 120 kg sollten mit Seil gesichert werden.

Was passiert mit den alten Klettersteigsets?

Klettersteigsets, die nach der alten Fassung der EN 958 zertifiziert wurden, können unter oben angeführten Umständen auch weiterhin verwendet werden. Vor allem für Personen am unteren bzw. oberen Rand des Gewichtsspektrums sind sie allerdings nicht mehr zu empfehlen! Folgende Fragen müssen unbedingt geklärt sein, bevor ein altes Klettersteigset weiterhin verwendet wird:

Hat mein Set die Lebensdauerangabe des Herstellers noch nicht überschritten?

Ist mein Set noch in einem guten Zustand?

Ist das Klettersteigset in den letzten Jahren sicher nicht von einem Rückruf betroffen? (Sammlung DAV Sicherheitsforschung <http://www.alpenverein.de/Bergsport/Sicherheit/Rueckruf-Klettersteigsets/>)

Nur wenn diese Fragen bejaht werden können, darf das Klettersteigset weiterhin verwendet werden!

Quelle: DAV Sicherheitsforschung / Kuratorium für Alpine Sicherheit / Petzl

Stand: Mai 2017